



Rubrik: News

Erschienen 05.07.2002, 00:00

Modifiziert 04.07.2002, 23:58

Bitte drücken Sie den Print Button Ihres  
Browsers

Mitte Juli beginnt an der ETH die weltweit erste SVG-Konferenz

## Premiere in der Webgrafik

(Li) Unter dem Motto "Vectorize your browser" startet am 15. Juli an der ETH auf dem Hönggerberg die weltweit erste SVG-Konferenz (1) (SVG = **S**calable **V**ector **G**raphics). Bei SVG handelt es sich um einen neuen Standard für Vektorgrafiken. Dank mathematischen Operationen können aus Punkten, Linien und Flächen Bilder beschrieben werden. Der grosse Vorteil der Vektorgrafik besteht darin, dass sie ohne Qualitätsverluste skaliert werden kann. Dadurch werden beispielsweise Zoom-Funktionen, Scripting, Interaktivität und Animationen möglich. (2).

Mitorganisator Andreas Neumann vom Institut für Kartographie freut sich, dass sich seit kurzem auch Industrievertreter wie Adobe, Nokia, Corel und Bitflash als Referenten an der Konferenz beteiligen. Dadurch werden unter anderem auch zukunftssträchtige Themenbereiche wie Computergrafiken fürs Handy thematisiert. Bis jetzt haben sich rund 170 Teilnehmer angemeldet. Erwartet werden über 200. "Doch ich war erstaunt, dass nur 20 davon ETH-Angehörige sind", kommentiert Organisator Neumann. Denn die ETH-Angehörigen profitieren von einem ähnlich günstigen Spezialangebot wie die Referenten. Die Workshops kriegen sie gar zum Studentenpreis.



*Leading the Web to its Full  
Potential...*

Bald können sich auch ETH-Angehörige im WWW-Konsortium W3C aktiv an der Entwicklung neuer Web-Technologien beteiligen.

### ETH wird Mitglied im W3C

Das Organisationskomitee der SVG-Konferenz umfasst neben dem ETH-Institut für Kartographie auch das Institut für Geographie der Uni Zürich und das WWW-Konsortium W3C. (3) Letzteres ist die international anerkannte Standardisierungs-Organisation für Web-Technologien. Unter anderem auch aus Anlass der aktuellen Konferenz wird dem W3C demnächst auch die ETH Zürich beitreten. Unter Koordination des "ETH-World"-Programmleiters Bernhard Plattner haben sich verschiedene interessierte Gruppen an der ETH zusammengetan, um die Mitgliedschaft der ETH zu finanzieren. "Dank der W3C-Mitgliedschaft können nun alle interessierten ETH-Angehörigen Inputs zur Entwicklung von Web-Technologien einbringen", begründet Professor Plattner den Beitritt. Ausserdem finde er diese Mitgliedschaft auch wichtig, weil die ETH dadurch eine Stimme im WWW-Konsortium W3C erhalte.

**Wettbewerbsgewinner: SVG für Pflanzenkrankheiten**

Christian Rohrer vom Institut für Phytopathologie darf kostenlos an der SVG-Konferenz teilnehmen. Er ist der glückliche Gewinner des ETH Life-Wettbewerbs vom 30. Mai 2002. Unter 64 korrekten Einsendungen wurde der von Rohrer vorgeschlagene SVG-Vorteil ausgelost: "Skalierbarkeit ohne Qualitätsverlust". Der 29-jährige FILEP-Projektleiter freut sich über die unverhoffte Konferenzteilnahme: "Ich hoffe, dass ich die neue Technologie für ein Diagnosetool für Pflanzenkrankheiten einsetzen kann."

## Fussnoten:

- (1) SVG-Konferenzwebsite: [www.svgopen.org](http://www.svgopen.org)
- (2) "ETH Life"-Bericht über SVG: [www.ethlife.ethz.ch/tages/showprint/0,1046,0-8-2028,00.html](http://www.ethlife.ethz.ch/tages/showprint/0,1046,0-8-2028,00.html)
- (3) Website des WWW-Konsortiums W3C: [www.w3c.org](http://www.w3c.org)

© Copyright 2000, 2001 by

**ETH**  
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich